

Inhalt

Vorwort.....	1
1 Einleitung	3
2 Die Entstehungsumstände des Künstlerbuches űăăăăă.....	7
2.1 Die Künstler	8
2.2 Die kulturpolitischen Strukturen in der DDR.....	15
2.3 Der 1. Leipziger Herbstsalon	24
2.4 Die Veröffentlichung des Künstlerbuches	28
2.5 űăăăăă im historischen Kontext	34
3 Das Buch űăăăăă.....	37
3.1 Die Materialien	39
3.2 Die Grafiken in űăăăăă.....	45
3.2.1 Die Zeichnungen der Karajá.....	45
3.2.2 Die Grafiken der Künstler.....	48
3.2.3 Ein Gemeinschaftswerk.....	55
3.3 Die Texte in űăăăăă.....	59
3.3.1 Der Autorentext.....	59
3.3.2 Boglárs Schöpfungsgeschichte.....	62
3.3.3 Die Ketschua-Lyrik.....	64
3.3.4 Die Rede Seattles	65
3.3.5 Die Texte Klaus Werners	68
3.3.6 Die Marginalien Marquardts	72
4 Zeugnisse indigener Völker als künstlerische Inspiration	77
4.1 Zu den Begriffen „Primitivismus“ und „Primitive Kunst“	79

4.2	„Primitive Kunst“ und „Primitivismus“ in der DDR	84
4.3	Rezeption indigener Kulturen im Werk von Lothar Baumgarten – ein Vergleich	89
5	Das Künstlerbuch űnăulűtű – ein Fazit	97
	Anhang	105
I	Das Inhaltsverzeichnis in űnăulűtű	105
II	Die Karajă-Begriffe in der Entwurfsfassung des Künstlerbuches űnăulűtű	111
	Literaturliste	115
	Originalgrafische Bűcher und Grafikmappen	115
	Ausstellungskataloge	118
	Sonstiges	122
	Tafeln	139
	Abbildungsnachweis	175